

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 19 (1929)

Heft: 7-9

Rubrik: Fragen = Demandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Zu den Moritatenliedern (Schw. Bl. 19, 19):

Male war 'ne fesche Maid,
Male hatte Chick,
Male hatte immer Zeit,
Male hatte Glück.
Male, Male, lebt denn meine Male noch,
Male, Male, lebt denn Male noch?

Male ging in Gummischuh'n,
Male trank Likör,
Male hatte stets zu tun,
Male hat Malhör.
Male, Male re. (Refrain wie oben).

Male aß die Froschkeul'n gern,
Male tanzt' Ballett,
Male kannte viele Herrn,
Male hatt' ein Bett.
Male, Male, re.

Ungefähr aus dem Anfang der 90er Jahre.

Basel.

E. H.-P.

Frägen — Demandes.

Frage. Gibt es auch im deutschen Sprachgebiet ähnliche Kleiderregeln für das Frühjahr, wie die französischen:

Avant la fin d'avril
Je n'ôte pas un fil;
Encore au mois de mai
Je ne sais ce que je fais.

In England in der kürzeren Fassung gangbar:

Shed not a clout
Till May be out!

Arlesheim.

A. B. S.

Jahresbericht der Sektion Bern pro 1927/28.

In der Jahresversammlung berichtete Herr Prof. Dr. Singer über:

„Österreichische Volkslieder“;

im Dezember Herr Chronist Schäle über: „Bildhäuschen, Weg- und Feldkreuze“;

im Januar Herr Franz Leonhardt über: „Zigeuner in Ungarn“;

im Februar Herr Dr. Hubschmied über: „Gallische Flussnamen und Götter“, ein Arrangement zusammen mit den Freistudenten;

im März Herr Hugo Marti über: „Weihnachtsingen in Norwegen und Rumänien“, mit Gesangsvorträgen der Berner Singhuben;